Periphere Verweilkanüle (PVK)

Definition

- Die periphere Venenverweilkanüle (PVK) ist ein venöser Zugang, der in eine periphere Vene (häufig am Unterarm oder Handrücken) gelegt wird.
- Sie dient zur Applikation von Medikamenten, Flüssigkeiten, Transfusionen oder zur Blutentnahme

Ziel

- Standardisierte, hygienische und sichere Durchführung der PVK-Anlage
- Gewährleistung einer venösen Zugangsverbindung bei minimalem Infektions- und Verletzungsrisiko

Zweck

- Sicherstellung des venösen Zugangs für Diagnostik und Therapie
- Reduktion von Komplikationen wie Phlebitis, Paravasat oder Infektionen
- Optimierung von Patientenkomfort und -sicherheit

Zuständigkeiten

- Anästhesieärzte - Indikationsstellung und Anordnung, Durchführung

  > gemäß Delegationsbestimmung

- ATA/ Pflege - Durchführung gemäß Qualifikation und

  > Delegationsbestimmung

Indikation	Periphere Zugänge werden benötigt zum Verabreichen von: • Infusionslösungen • Narkosemitteln (TIVA) • Medikamenten, für die Narkose, den Notfall oder für Begleiterkrankungen • Blutersatzstoffe
Zugangswege	• Grundsätzlich erfolgt die Punktion am Handrücken; die Venen am Unterarm oder im Ellenbeugenbereich werden erst gewählt, wenn dies nicht möglich ist • Alternativ können die Venen am Fußrücken, die V. Jugularis externa oder bei Säuglingen die Schläfenvenen punktiert werden
Durchführung	• Venen optimal stauen: Anlegen eines Stauschlauches am Oberarm, zusätzlich evtl. den Arm herabhängen lassen und Venen sanft klopfen • Hände desinfizieren • Handschuhe anlegen • Punktionsstelle desinfizieren • Mit Tupfer Desinfektionsmittel abwischen • Punktionsstelle erneut desinfizieren, Einwirkzeit beachten • Mit nicht dominanter Hand Haut des Handrückens spannen • Im 30° Winkel Vene punktieren • Winkel abflachen, um durchstechen der Vene zu vermeiden • Bei erfolgreicher Punktion füllt sich die Kanülenkappe mit Blut • VVK-Pflaster aseptisch anbringen • Nadel herausziehen und ein Rückschlagventil anbringen • Ggf. Kanüle mit zusätzlichem Pflasterstreifen fixieren
Komplikationen	• Paravenöse Injektion • Thrombophlebitis • Nervenschäden • Embolische Komplikation • Intraarterielle Injektion bei Fehlpunktion

Revision #1
Created 2026-07-28 06:22:49 UTC by Admin
Updated 2026-07-28 06:22:49 UTC by Admin